



Barbara Kirschner

## Spannung aufbauen mit Kay

Nichts hält die Kinder so wach wie Neugierde und Überraschungen.

Das Thema *Parties* bietet sich an, ein Fest in der Klasse zu feiern.

Das könnte auch der Geburtstag von Kay sein.

- Zunächst lassen Sie Kay zu Hause und erzählen den Kindern, dass er seine Geburtstagsparty vorbereitet und eventuell auch, was er da alles macht.

Sein Geburtstag ist der Tag der nächsten Unterrichtsstunde. Wie schön, da können die Kinder doch gemeinsam mit Kay in der Klasse feiern!

- Nun haben Sie eine breite Palette an Möglichkeiten: Wollen Sie mit den Kindern ein Lied für Kay singen (einstudieren), einen kleinen Vers aufsagen, einen Witz erzählen, etwas basteln, ein Bild malen?
- Möchten die Kinder ihm in der nächsten Stunde etwas mitbringen? Ein Kuscheltier oder eine Barbie als Gäste, die die Kinder dann wieder mit nach Hause nehmen? Ein kleines Geschenk? Vielleicht ein Bonbon aus dem Fundus? Worüber könnte Kay sich freuen? Die Kinder brauchen dazu kein Geld auszugeben, aber sie sollen das Geschenk verpacken, damit Kay nicht gleich sieht, was es ist.

All diese Überlegungen lassen sich sprachlich sehr authentisch umsetzen. Sind die Sprachmöglichkeiten der Kinder erschöpft, dürfen sie deutsch weitersprechen. Die Lehrkraft „paraphrasiert“ die Beiträge der Kinder und leistet dabei auf ganz natürliche Weise Einführungsarbeit von Sprachmaterial zum Thema.

- Sie kündigen an, dass Sie auch etwas mitbringen werden. Und Sie verabreden mit den Kindern, dass Sie in der nächsten Stunde gleich, wenn Kay herauskommt, das einstudierte Lied singen werden.

- Nun also ist der große Tag da. Kay ist noch in seiner Tasche. Sie stellen auf das Pult z. B. einen Mohrenkopf mit einer Kerze und legen ein kleines Päckchen dazu. Wenn die Kinder ein Geschenk mitgebracht haben, kommt es auch auf den Tisch.

- Zwischenzeitlich jammert Kay schon in seiner Tasche: *“Help! Kay wants to come out!”* Sie sagen: *“Just a minute, Kay”*.

Um Kays Drängen glaubhafter zu machen, rütteln Sie ein bisschen an seiner Tasche, so, dass die Kinder Ihre Hand nicht genau sehen können.

- Jetzt darf Kay endlich heraus. Die Kinder singen und Kay ist natürlich entzückt. Er bedankt sich, kann das Lied auch schon mitgekrächzt haben. Jetzt bemerkt er erst alle Geschenke, die auf dem Pult liegen. Was ist in dem Päckchen? (Das sollten Sie besonders spannend gestalten.)
- Anschließend raten wir alle, wer zu Besuch da ist, was das für ein Tier ist, wie es heißt.

Die Mitwirkung der Kinder an einem solchen Projekt kann sehr unterschiedlich sein. Wenn sie genügend Gegenstände mitbringen, haben Sie ausreichend Stoff für die Stunde. Für den Fall, dass die erwarteten Beiträge aber ausbleiben, sollten Sie selbst noch einiges in petto haben: ein weiteres kleines Päckchen für Kay oder Freunde von Kay, die heute mitkommen durften.

Geschenktipp für Kay: ein kleiner Spiegel, ein Schal für den Winter, weiche Wolle für sein Nest ...

Sicher werden Sie auch für die Kinder etwas mitbringen: Kekse oder Gummibärchen zum Beispiel.

- In der nächsten Stunde könnten Sie Kay noch einmal zu Hause lassen – er muss sich erholen. Sie erzählen

Neugierde wecken baut Spannung auf.



den Kindern von Kays Party. Oder Sie bringen Kay wieder mit und erzählen den Kindern mit ihm zusammen, wie das Fest war.

### Hier nun wieder ein Beispiel und dann: Viel Spaß bei diesem Thema!

Der Geburtstagstisch ist hergerichtet, die „Gäste“ bleiben zunächst bei den Kindern.

(T = Teacher, K = Kay, Ch = Child or Children)

T: *Happy birthday, Kay!*

K: *Happy birthday, Kay!*

T: *Let's sing our birthday song for Kay, children!*

T + Ch: *Happy birthday to you ...*

K: *Oh, happy birthday to Kay!*

T: *Kay, thank you, children!*

K: *Thank you, children!*

T: *Now let's say good morning to your guests.*

K: *Morning guests? Guests?*

T: *The pupils have brought some friends to your birthday party. Let's have a look! Here we have a ... what animal are you?*

Ch: *I'm a bear.*

T: *And what's your name, bear?*

Ch: *My name is Brumm.*

K: *Brumm, brumm, brumm!*

Brumm: *Happy birthday, Kay!*

K: *Happy birthday, Kay!*

T: *Kay, say: Thank you Brumm, please take a seat!*

K: *Brumm a seat! Brumm a seat!*

T: *Look, Kay, here are some more guests. Say hello to ...*

T: *Now let's have a look at all these presents here: This little parcel is for you, Kay.*

K: *Parcel for Kay, parcel for Kay.*

T: *Now boys and girls, guess what's there in this parcel.*

Ch: *A ... Is there a ... in it?*

T: *Any other idea? Let's/Shall I open it?*

K: *Open it, open it!*

T: (Sie packen einen kleinen Spiegel aus und lassen Kay hineinschauen.)

K: *Oh, it's Kay, it's Kay!*

T: *This is a mirror!*

K: *A mirror.*

T: *You can see yourself. You can see Kay, the parrot.*

K: *Kay the parrot! Kay is a parrot. (In den Spiegel:) Hello, Kay, the parrot! Happy birthday, Kay!*

T: *Now, let's have a look at ...*

usw.

*Barbara Kirschner ist Puppenspielerin in München, leitet das Puppentheater Crabilla und ist in der Lehrerfortbildung tätig.*

*Kontakt: Barbara Kirschner, Prinzenstr. 50, 80639 München, Tel: (089) 17 15 32.*